

# BIENENVÖLKER

## PROJEKT ZUM ERHALT DER BIENEN

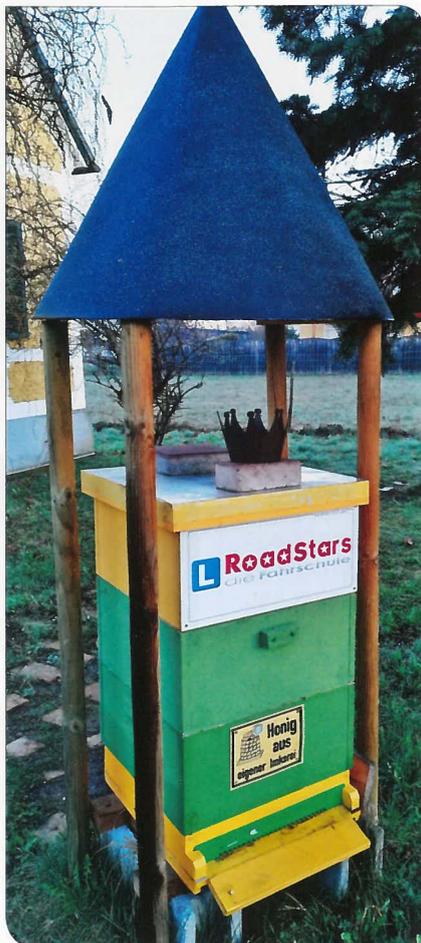
**Die Familienimkerei Pruntsch aus Werndorf bietet Firmen und Privaten den Kauf von Bienenvölkern an.**

Kein Summen auf der Blumenwiese zu hören, keine Bestäubung möglich – es sind schockierende Nachrichten aus China, wo in Teilen des Landes überhaupt keine Honigbienen mehr existieren. So schlimm ist die Situation hierzulande aber noch nicht. Vielmehr erfreut sich die Hobby-Imkerei einer großen Beliebtheit. Um noch mehr Privatpersonen die Möglichkeit zu geben, sich an der Gründung neuer Bienenvölker zu beteiligen, hat sich die Familienimkerei Pruntsch aus Werndorf etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Im Rahmen des Projektes „Bee-founding“ sollen Private und im Speziellen auch Firmen dazu bewegt werden, einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Bienen zu leisten.



### Drei Pakete im Angebot

„In Ländern wie Frankreich oder England ist ‚Bee-founding‘ längst in der Gesellschaft angekommen. Wir wollen das jetzt auch in Österreich bekannter machen“, erklärt Boris Pruntsch sein Anliegen. Das System ist dabei sehr simpel: Aus drei verschiedenen Starterpaketen (bee-founding basic, bee-founding classic,



bee-founding exclusive) kann, je nach gewünschtem Leistungsumfang, ausgewählt werden.

Bienenstock am Murradweg „Neben Honig für die Kunden gibt es für Firmen verschiedene Vorteile, die dieses für den Erhalt der Bienen so wichtige Engagement mit sich bringt. So wird beispielsweise ein QR-Code, der direkt zur Unternehmenswebsite führt, am Bienenstock angebracht. Auch eine Bienenförderurkunde, die man dann in der Geschäftsstelle



aufhängen kann, ist in den Paketen enthalten“, führt Pruntsch aus.

Als erstes Unternehmen hat die Grazer Fahrerschule Roadstars das Exklusivpaket gewählt. „Der Bienenstock wird künftig auf Höhe Mietgarten Werndorf direkt am stark befahrenen Murradweg stehen“, sagt Pruntsch.

Die Idee soll auch für andere Imker schmackhaft gemacht haben. „Der nächste Schritt wäre es, alle von Firmen gegründeten Bienenvölker auf einer eigenen Google Map sichtbar zu machen.“

**Bilder & Text Woche**

